

Bezugs-Preis für Halle und Umgebungen 2.50 M. durch die Post bezogen 2.75 M. für das Vierteljahr. Die halbjährliche Zeitung erscheint wöchentlich 2mal.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren für die häufigste Zeitungsblätter... Reclamen am Schluss der Redaktionszeitung...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstraße 97.

Halle a. S., Sonnabend 18. Juli 1896.

Preiserhöhung... Berlin SW., Sternburgerstraße 5

Die Partei der Verneinung.

Als ein charakteristisches Zeichen der Zeit darf es angesehen werden, wenn es den Vorwärts' ernstlich zu warnen anfängt, daß offene und heimliche Feinde jenseit der Zahl nicht werden... die Sozialdemokratie — natürlich höchst ungerader Weise — anzufangen, sie sei eine Partei der reinen Verneinung.

Zweitens habe die Sozialdemokratie dem infiltrierten Mangel und Drängen aller Unterdrückten nach Freiheit und Selbstständigkeit ein festes und unverrückbares, weil durch die Entwicklung gegebenes Ziel gesetzt...

Die Durchbildung führt sie das Volk zur Macht. Sie tritt durch ihre Arbeit, ihre Arbeit von Mund zu Mund den lebenden Geist des Volkes nach den schärfsten Quellen. Ihre Geburt der Dank, wenn jetzt wieder die Quellensprünge lebendig strömen, auch bei denen, die der Bourgeois mit dem bösen Worte der Ungebildeten leichtsinig abzukommen pflegt.

andere Zweig der modernen Arbeiterbewegung, der gewerkschaftliche, bezieht sich auf die Arbeiterbewegung für die Gesamtheit... die Sozialdemokratie... die Partei der Verneinung... die Partei der Verneinung...

Deutsches Reich.

Von Fürsten Bismarck. Fürst Bismarck, welcher in letzter Zeit zahlreichen Besuch seiner Familie und der nächsten Fremde hatte, befindet sich jetzt wieder in gewohnter Ruhe.

In einem ministerielle Rücktritts-Gerüchte behandelnden Artikel in dem auch die Reichsblätter zu gefährliche Anknüpfung als der Begründung entbehrend bezeichnet wird, bemerkt die Rhein-Westf. Ztg.:

Verühigung der Geister beitragen, indem er nach außen und nach innen die Geschäfte führt, ohne sich an die Schere zu setzen.

an den Herrn Kriegsminister.

Die deutsche Erde beginnt bebden. Die Notlage der Landwirtschaft, die sich von Jahr zu Jahr steigert hat, wird allmählich das Bedringen des Marktes mit neuer Waare zu Folge haben.

Die erste Beilage des letzten Reichs-Anzeigers.

enthält eine Uebersicht über die Hüben-Verarbeitung, sowie Aufzählung und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet im Monat Juni 1896, die zweite Beilage eine Zusammenstellung der Betriebsergebnisse der Zuckerfabriken des deutschen Zollgebietes im Monat Juni 1896 und in der Zeit vom 1. August 1895 bis 30. Juni 1896.

Der unter dem Protektorat des Kaisers stehende Centralverein der deutschen Arbeitervereine.

umfaßt nunmehr 19 Hauptvereine mit 179 Zweigvereinen (sechs mehr als im Vorjahre). Waren es im Jahre 1885 16 428 M., die der Verein vertrieben konnte, so liegt die Summe im Jahre 1890 auf 37 073 M., und erreichte im Jahre 1894 die Höhe von 39 220 M., auf dieser hat sich auch im letzten Jahre die Unterfertigungssumme im Ganzen beauptet.

Die Verichte der preussischen Fabrikinspektoren.

sind so recht wachsam. Die Verichte der sozialdemokratischen Blätter und Arbeiter über Arbeitslosigkeit auf ihrem Verich zu prüfen. Der „Gannou, Cour.“ schreibt dazu: Von vergangenen Winter und Frühjahr haben nur sehr wenig Versammlungen von Arbeitslosen stattgefunden.

Gallier und Hellenin.

Novelle.

Nach und nach verständigen sich Eudoria und Capara auch durch die Sprache besser. So rath die Gallier auch als Menge, als Eroberer im fremden Lande erscheinen mochten, der einzelne, besonders der Höflichkeit konnte gut, ja edel und ritterlich empfinden.

Und, so wann sie ihren Gedanken weiter: Daß Capara sie geracht, war denn nicht eigentlich eine große Süßigkeit für sie? In ganz Griechenland, das voll war von schneebleichen, goldglänzigen Frauen und Jungfrauen, hatte er sie grade und nur sie herausgegriffen! Er war eben übermäßig von so viel Annur, Mitleid und Zärtlichkeit, und er wäre lieber in das Schwert des Xanthos gestürzt, als ohne sie in diese Welt heimgekehrt.

Man würde die Kunst dieser Sprache abschreiben, wollte man sie analysieren. Das letzte positive Verdienst soll sein: „Von dem folger rühmlichen Häftigkeit legt aber auch der Sie rebete sich schließlich ein, sie liebe Capara mehr als Xanthos, und das rauche Naturleben sage ihr mehr zu als die verfeinerte Sittlichkeit der hellenischen Gottesfurcht.“

Capara aber drang auf Vermählung nach dem Ritus der Heimath seines Landes. Darauf entgegnete die schon halb traulose Wittwe: sie wisse noch nicht bestimmt und ficher, daß ihr erler Mann tot sei. Der Gallier meinte, sein breites Schwert weisend, solchen Wunden erlege man. Inzwischen ließ er sich hinhalten und rechnete auf den wiederum nahen Winter. Da zwingt Frost und Kälte zu engerem Zusammenhaken am flammenden Herd, die Kaugeweile befestigt, das eigenwillige Frauengemüth — und er hatte nicht verdrzt.

Es war aber Zeit, daß ein Schritt geschah, denn die bedauerlichen Anwohner und Hümpflinge sahen Eudoria mit immer freudiger und begehrtlichem Blicken an. Eine Priesterin hatte längst selbst ein Auge auf den stolzen Führer geworfen und die Trüben machten ihm Vorwürfe, eine so reizende Sklavinn in seinem Anwesen zu beherbergen.

In Delphi aber war inzwischen Xanthos von den Toten auferstanden. Die klaffende Wunde des Gallierhewertes hatte die Kunst irgend eines Stipprotesten geschell. Und auch der Knabe warde noch behelken unter dem Schutze der feinen jenseitigen Wärterin gefunden worden. Der lebende Gatte, den seine Sandsteine beinahe lebendig begraben hatten, als er noch rechtzeitig Zeichen des Lebens von sich gab, verlangt, kaum erwacht, nach Weib und Kind.

Sie rebete sich schließlich ein, sie liebe Capara mehr als Xanthos, und das rauche Naturleben sage ihr mehr zu als die verfeinerte Sittlichkeit der hellenischen Gottesfurcht.

Darauf entgegnete die schon halb traulose Wittwe: sie wisse noch nicht bestimmt und ficher, daß ihr erler Mann tot sei. Der Gallier meinte, sein breites Schwert weisend, solchen Wunden erlege man.

Es war aber Zeit, daß ein Schritt geschah, denn die bedauerlichen Anwohner und Hümpflinge sahen Eudoria mit immer freudiger und begehrtlichem Blicken an.

In Delphi aber war inzwischen Xanthos von den Toten auferstanden. Die klaffende Wunde des Gallierhewertes hatte die Kunst irgend eines Stipprotesten geschell.

Man würde die Kunst dieser Sprache abschreiben, wollte man sie analysieren. Das letzte positive Verdienst soll sein: „Von dem folger rühmlichen Häftigkeit legt aber auch der Sie rebete sich schließlich ein, sie liebe Capara mehr als Xanthos, und das rauche Naturleben sage ihr mehr zu als die verfeinerte Sittlichkeit der hellenischen Gottesfurcht.“

Capara aber drang auf Vermählung nach dem Ritus der Heimath seines Landes. Darauf entgegnete die schon halb traulose Wittwe: sie wisse noch nicht bestimmt und ficher, daß ihr erler Mann tot sei.

Man würde die Kunst dieser Sprache abschreiben, wollte man sie analysieren. Das letzte positive Verdienst soll sein: „Von dem folger rühmlichen Häftigkeit legt aber auch der Sie rebete sich schließlich ein, sie liebe Capara mehr als Xanthos, und das rauche Naturleben sage ihr mehr zu als die verfeinerte Sittlichkeit der hellenischen Gottesfurcht.“

Es war der erste Schnee gefallen. In der Nähe des Wohnhauses sah Xanthos Eudoria mit einigen Dienerinnen in dem Garten aufzuwandeln. Die letzten griechischen Frauengewande, die ihre zarle Gestalt durchdringern ließen, hatte sie mit dunkeln Pelzen verläuft. Sie sah aus, mit ihrer aus Hellas hochgebauten Helm, wie Melissa, die keltische Mimeria.

Wunsch und Sehnsucht befügelten Xanthos Schritte feiner Weibe entgegen. Er erblickte sie wieder nach langer, banger Zeit, unerwartet, schon — nun hand er still, konnte er doch ihre Gedanken nicht.

Sie sah ihn. Das Blut schoß ihr in die Wangen, dann ward sie lächelnd. Nach einigen Sekunden, in die Dorender alles legen konnte, lag sie ihm instinktiv in die Arme. An feinem Kusse erwies sie ihm alle Freudenbezeugungen, derer ein liebendes Weib fähig ist, dem der verloren gegangene Gatte wiedergegeben wird.

Man stille vergleicht sie. Sie benachrichtigt ihren Wirth von der Ankunft des Gastes, und jener weiß seine Gefühle unter einer erborgten Maske der Hübe zu verbergen. So nahe an Jele, nach so langer Verwünschung, soll er den Preis seines Feldzeuges wieder verlieren? Schern noch war er voll froher Hoffnung und heiterer Laune, heute erkrankt ihm Lahnarg die Welt, nach lang der Winter und er sieht keinen Lenz mehr für sich erblicken.

Der Mensch ist ein Anstrument, auf dem das Schicksal nach Belieben trübe oder frohe Weisen spielt. Inzwischen bewirkt Capara den Griechen in auserselene Weise. Schürten des Hären, Schenkel des Ebers, die Reule des Rehens wird vorgelegt, köstliche Fische und funfelnber Fleis erfieren die Jungmenden und häufen die Würstgen. Dann liegt man lange auf der Bärenhaut und bespricht das Vergangene, verträumt die Gegenwart und schlägt sich die Zukunft noch aus dem Sinn.

Am Abend endlich, nachdem Alles schlief und herbet, spricht Xanthos vom Köpfele. Capara beist sich die Lippen. So muß er sie denn doch stehen lassen, die hüße Eudoria. Er forcht ihre Augen aus. Bleibt sie denn ger? Er weiß es nicht — und sie — weiß sie es denn selber? Aber der Gallier begreift es am Ende, sie hat doch ihren Knaben daheim.

Wie groß ist denn die Summe, für die du, o Gaste, freudig, glaubst, daß Eudoria mir feil ist? fragt Capara endlich prüfend. Xanthos, der schlauwe Griech, berechnet und denkt die Gaben des Barbaren zu kennen. Er jammert, daß er Alles zu Geld gemacht, sich in schwere Schulden bei seinen

Das über ist nicht... 006

007



Wann abgereist, um dort seine erste Mission zu absolvieren. Auf einer Reise nach...

Genf in der Schweiz. Zwischen Paris und Bern werden gegenwärtig wegen der...

Eine aberwitzliche Geschichte erzählt die 'New-Yorker Staatszeitung': Der Rechtsanwalt John Green in St. Louis...

Der Kaiserliche Auditor's nach dem Nordpol sagt der durch seine wissenschaftlichen...

Von einer kirchlichen Bank in einer Messagerie wird aus Glogau gemeldet: Seit einiger Zeit hält sich in unserer Stadt die...

Landesleuten in dem 'Nineteenth Century' einige bittere Wahrheiten entgegengeleitet: 'Viele Engländer scheinen zu verzweifeln, daß...

Ein Deutscher: Studiosus der seinem ihm belaudenen Enten das Unerschöpfliche...

Ständesachen-Nachrichten von Halle vom 17. Juli 1896.

Angelobten: Der Cigarrenhändler Julius Arens und Elisabeth Gehardt, Hannover. Der Photograph Albert Schraplau...

Geborenen: Dem Maurermeister Emil Hennig, Bahnh. 2. T. Alice Gräbe. Dem Wollhändler Wilhelm Rudolf Schmidt, 33. S. Paul Friedrich...

Storbereuen: Der Bergmann Friedrich Schmitt, 62 J., Wöllnerweg 63. Der Bergmann Friedrich Schmitt, 62 J., Bergmannstraße.

Ständesachen-Nachrichten von Siebzigstein. Meldungen vom 15. bis 17. Juli 1896.

Angelobten: Der Glendredler J. F. E. Mannie und C. H. Kegel, Burgstr. 39. Der Steiniger E. W. Baarh, gr. S. Paul...

Geborenen: Dem Handarbeiter D. H. Höpfer, Auguststr. 59. S. Paul. Dem Musikant D. H. B. Richter, gr. Brunnenstr. 11. S. Alfred Cisar...

Storbereuen: Die Wittwe Ch. Weig geb. Urban, 81 J., Bredenstr. 6. Ein ungeb. S. 1 M., Giechendorffstr. 36. Des Hammer...

Fremdenliste.

Hotel Goldene Krone. Geheimer Justizrath Friede nebst Gemahlin aus Lettin. Sabast. A. D. Dr. Jost nebst Gemahlin und...

ning nebst Frau aus Kurich. Art Dr. Hemo aus Berlin. Antonsricher C. von Marzfeld nebst Frau aus Dresden. Rannet Benneke aus Berlin...

Grand Hotel Sade. Baron von Stein nebst Gemahlin aus Berlin. Rittergutsbesitzer Bach aus Göttingen. Chemiker Dr. Paul Becker nebst Gemahlin aus Westlau...

Hotel Continental. General der Infanterie von Troban nebst Gemahlin aus Potsdam. Privatathlet Siegmund nebst Gemahlin aus Paderborn. Privatathlet Siegmund nebst Gemahlin aus Paderborn...

Hotel Europa. Dr. Helm aus Warburg. Rentier Kalle aus Schlieben. Rentier aus Warburg. Rentier Schwaning nebst Frau aus Elze...

Stammregister: Alfred Gehring für Heiligt und Selbstschlichter Dr. Walter Geselesleben im Rentieren und Theater, besp. 1. B. für Solches...

Um Jedermann auf billige und bequeme Weise Gelegenheit zu geben, sich von den wichtigsten Wirkungen des Doels auf die Bäume und auf die Mundschleimhäute selbst zu überzeugen...

Gust. Uhlig Halle a. S. Größtes Lager der Provinz Sachsen in Halle a. S. Geschenken jeder Art mit und ohne Musik!

Familien-Nachrichten. Ihre am 14. Juli in Frankfurt a. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen ergebend an Breslau, im Juli 1896. Gerichtsassessor Dr. Paul Schroeter und Frau Agathe geb. Wellman.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S., empfiehlt seine Special-Abtheilung für Anfertigung von Oberhemden, Uniformhemden, Touristenhemden, Lawn-tennis-Hemden sowie Herrenwäsche jeder Art nach Maass unter Garantie für tadellosen Sitz.



# Köcher's 12 Stunden-Record-Fahrt

## auf der Halleschen Rennbahn

### Morgen Sonntag, 19. Juli, 7 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.

8441)

Eintrittspreis: 50 Pfg. für Erwachsene, 25 Pfg. für Kinder und Militär ohne Charge.

## Nachmittags Concert.




**Zür 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M.**  
 versehen ich gegen Nachnahme  
**Zieh-Harmonikas,**  
 extra solid gebaut und prachtvoll  
 ausgeklettert, incl. Schale mit 34 der  
 schönsten Aeder, Töne, Märsche, welche  
 jeder Nichtmusikalische nach Zahlen so-  
 fort spielen kann. [8475]  
 Man gebe nichts auf marktübliche  
 reiche Klänge von außerhalb, sondern  
 man werde sich hüten, an unentbehrliche  
 renommierte Firmen, welche nicht ge-  
 fallende Harmonikas sofort zurück-  
 nehmen und Umtausch jederzeit gestatten.  
 Verpackung wird nicht berechnet.

**Ausverkauf**  
 einer Partie zurückgesetzter Har-  
 monikas unter  
**Selbstkostenpreis.**

**Mund-Harmonikas,**  
 rein abgestimmt, in allen Tonarten,  
 nur die besten Fabrikate, in größter  
 Auswahl zu billigen Preisen.

**Italienische Ocarinas,**  
 für Jedermann sofort spielbar, incl.  
 Schale 1, 2 und 3 Mk.

**Gustav Uhlig,**  
 Musikwerk-Fabrik,  
 Halle a/S., Untere Leipzigerstr.

**Wintergarten.**  
 Morgen, Sonntag Abends 8 Uhr  
**Groß. Militär-Concert**  
 der Kapelle des Reg. Magdeb.  
 Inf.-Regts. Nr. 36. [8342]  
 Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

**Saalschlossbrauerei**  
**Giebichenstein.**  
 Morgen Sonntag, Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Gr. Militär-Concert**  
 der Kapelle des Reg. Magdeb.  
 Inf.-Regts. Nr. 36. [8443]  
 Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

**Saalschlossbrauerei.**  
 Sonntag, den 19. Juli er.  
 Menu à 1,75 Mk. Suppe mit 2 Gängen  
 und Nachtisch 1,25 Mk.  
 Krebs-Suppe, Frisch. Rheinlachs m. Butter.  
 Grüne Bohnen mit Rumsteak.  
 Filetation.  
 Compot. Salat. Himbeer-Eis.  
 Montag, den 20. Juli er.  
 Nachmittags  
 bleibt das Etablissement anlässlich der  
 Sommer-Versammlung des Bauern-Vereins  
 geschlossen. **Fritz Rahne.**

**Hoyer Petersberg.**  
**III. Kirsch-Fest.**  
 Sonntag, den 19. Juli, Nachm. 3 Uhr  
**Concert, Abends Ball.**  
 Es ladet ein **Wehde.**

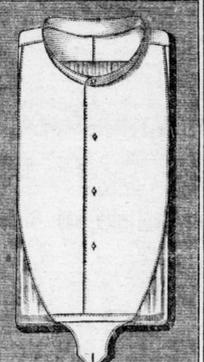
**K** nabenanzüge bis zu 12 Jahren,  
**Damenmäntel, Umhänge,**  
**Kinderkleider** fertigt n. Maass  
 Frau L. Keil, Parkstr. 22, p.



**Nach Bad Ragoczy**  
 ab 3 Uhr, zurück 7 Uhr.  
 Jeden Mittwoch und Freitag Fahrt  
 mit Musik, Concert auf dem Bade.  
 Entree 15 Pfg.  
 ab 3 Uhr, zurück 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
 Wochentags von 10 Personen ab hin und  
 zurück 30 Pfg.  
 Sonntags  
 ab 9, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5 Uhr, zurück 12, 4, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
 Vereinen empfohlen. [8429]

**Dr. med. Hartmann,**  
 praktischer und homöopath. Arzt  
**München**  
 Bavaria-Ring 20.  
**Spezialist für Frauenleiden,**  
**Haut- u. Harnleiden.**  
 Nach auswärtig brieflich. [8275]

**500,000 Mk. à 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4 0**  
 auf **Häuser**  
 auszuliefern durch  
**Ernst Haasegger & Co.,**  
 Bankgeschäft. [8456]



**Herren-Hemden,**  
 die sich durch tadellofen Sitz, beste  
 Anfertigung und feinste Wäsche  
 auszeichnen, empfiehlt

**Herm. Oetting,**  
 Gr. Steinstrasse 12,  
 Bernstr. 912. [8436]  
**Bazar für Herren.**  
 Oberhemden von 4 Mk. an, Nacht-  
 hemden weiß und mit Watte,  
 farbige Hemden f. Sommer-Season,  
**Letzte Reihen**  
 in Fragen und Manufakturen.

**Walhalla-Theater.**  
 Direktion: Richard Gubert.  
**Elite-Opernplan:**  
 Die **Max Franklin-Trippe,**  
 Brauere-Barriere-Altoboten. — Die Ge-  
 sellschaft **Presto,** Pantomimen-Dar-  
 steller. — **Mr. Tamin,** Berwandlungs-  
 Quälibität. — **Herrmann** und  
**Bruno,** Gymnastiker mit chinesischen  
 Spielen. — **Der Araber Ben Rajah,**  
 Koncert-Schneidmaler. — Das **Kiss-  
 Aradi-Quartett,** ungarische National-  
 Gesangs- u. Tanz-Gesellschaft. — **Fäulein**  
**Elise Saro,** Soubrette und Ballet-  
 Soubrette. — **Fäulein Nella Collier,**  
 Soubrette. — Die Herren  
**Wuttke, Maage und Münch,** fä-  
 schliches Komiker-Trio. [8318]  
**Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.**

**Evangelischer**  
**ARBEITERVEREIN**  
 Montag, den 30. Juli, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
 im „Englischen Hof“  
**Generalversammlung.**  
 1. Bericht über das letzte Vereinsjahr.  
 2. Bericht über die Vereinskasse und die  
 Unterthätigkeit. 3. Annahme der Rech-  
 nungen. 4. Neuwahl für die aus-  
 scheidenden Vorstandsmitglieder. 5. Auf-  
 nahme neuer Mitglieder. — Die Mit-  
 glieder werden um zahlreiches Erscheinen  
 gebeten. Der Vorstand.

**Sprech-Unterricht!**  
 zur Erlangung folgender Ziele:  
 1. Bildung und Steigerung des Organs;  
 2. Verhütung von Halsbeschwerden;  
 3. Befreiung vom Dialekt;  
 4. Künstlerisch geschulter Vortrag.  
 ertheilt [8461]  
**Rudolf Lorenz,**  
 Regisseur des Stadttheaters,  
 jetzt: **Karlstrasse 25, part.**



**Größtes Lager in**  
**Teschings, Revolver,**  
**Luftbüchsen u. Pistolen,**  
 sowie **Munition** dazu zu den  
 denklichst billigsten Preisen  
 empfiehlt

**Rich. Schröder Nachf.,**  
 Inh. W. Uhlig, Gewehrfabrikant.  
 Fernspr. Grasevöl 16,  
 947. Nähe Markt.  
 Aeltestes Spezial-Geschäft  
 aller existirend. Schusswaffen.  
 Größtes Munitionslager am Platze.  
**Gegründet 1830.**

**Hauptniederlage**  
 von  
**„Curo!“**  
 bestes Waffenzöl der Welt.  
 Permanenter Eingang von Neu-  
 heiten in  
**Jagdanzustellungsgegenständen**  
**Reparaturen**  
 sowie  
**Neuanfertigung**  
 von Jagdgewehren und Scheiben-  
 büchsen jeder Art werden mit Sach-  
 kenntnis beliebig nach Wunsch in  
 meiner bedeut. vergrößerten Werk-  
 stätte prompt und zu äussersten  
 Preisen unter Garantie ausgeführt.  
**Alte Wägen** [8466]  
 kaufe und nehme in Zahlung an.

**Wittekind**  
 Dting. Arzt: Dr. Lapp.

**Baufachausstellung Halle a. S.**  
**Patentirte Baufach-Artikel.**  
 Ausstattungsstücke vornehmer Wohn-Räume.  
 Atelier für Architektur und Kunstgewerbe  
**Adams & Zander, Architekten.**  
 Brüderstrasse 1 (Markt).  
**Eröffnung am 1. Januar 1897.**  
 Absatzgebiet: Prov. Sachsen, Anhalt, Braun-  
 schweig, Thüring. Staaten und Kgr. Sachsen.  
**Anmeldungen**  
 werden schon jetzt entgegengenommen.  
 Prospekte umsonst und postfrei. [8315]

**Herren-Hemden,**  
 die sich durch tadellofen Sitz, beste  
 Anfertigung und feinste Wäsche  
 auszeichnen, empfiehlt

**Herm. Oetting,**  
 Gr. Steinstrasse 12,  
 Bernstr. 912. [8436]  
**Bazar für Herren.**  
 Oberhemden von 4 Mk. an, Nacht-  
 hemden weiß und mit Watte,  
 farbige Hemden f. Sommer-Season,  
**Letzte Reihen**  
 in Fragen und Manufakturen.

**Zur Reise:**  
 Reise-Anzüge, Reise-Hüte, Reise-Hemden,  
 Reise-Schuhe, Reise-Koffer, Reise-Taschen,  
 Reise-Accessoires, Reise-Plaisirs,  
**Havelocks und Joppen**  
 aus besten nordwärts wasserdichten Boden empfiehlt zu wüthigen Preisen  
**O. V. Borchert,**  
 Bazar für Herren,  
 Gr. Steinstrasse 10,  
 in Bauhaus  
 Ernst Haasegger & Co.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend, sowie meiner verehr-  
 lichen Nachbarschaft zur Nachricht, dass ich den **Gasthof in Köpzig** übernommen  
 habe. Für gute Speisen und Getränke, sowie prompte Bedienung werde stets  
 Sorge tragen. [8435] **Albert Buchardt.**

Der **Zeitungshändler** sucht oder Ge-  
 schäftsverkauf beschaffen, verlange  
 meine ausführlichen Prospekte. [7927]  
**Wilhelm Hirsch, Mannheim.**

Off. Agenten f. d. Verkauf von  
 Cigarren a. Nestor, u. Briv. Figur  
 bis Mt. 3000 — oder hohe Provision.  
**H. Jürgensen & Co., Hamburg.**

Die Besucher der Grossen Berliner Ausstellungen und Freunde des Kunstgewerbes  
 mögen nicht verabsäumen, das bekannte

**Hohenzollern Kaufhaus** **H. Hirschwald,**  
 Berlin, Leipzigerstr. 117-118

die hervorragendste Kunstgewerbe-Halle in Deutschland, zu besichtigen.

Sehenswürdigkeit der Residenz — **Grosse Auswahl von Neuheiten in allen Abtheilungen** — **Wohnungs-Ausstattungen**

**Neueste Stoffe zu Kleidern**  
 Kattun, Mouffelin, Satin, Druck u. s. w.  
**Waschstoffe zu Knaben-Anzügen**  
 empfehlen in größter Auswahl

**Schnabel & Grünberg, Leipziger Straße 21.** [8469]

Rotationsdruck und Verlag von Otto Zehle Halle (Saale), Leipzigerstr. 87. Mit 2 Beilagen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

60. Stiftungsfest des Corps „Borussia“ zu Halle.

Vivat, crescat, floreat Borussia! Dieser Wunsch befehle alle die, welche sich heute versammelt haben...

A Dion non amo Mon coeur à ma dans, Lépée au roi, L'honneur pour moi!

dem auch früher schon üblich gewesenem Programm.

Der Jahresthatsbericht erstattete der Hauptmann, Herr Steinmeyer E. Schöber. Die Zahl der Mitglieder beträgt 31. 92.

Die im Vorhergegangenen eingetragene Erklärung, daß die Beschlüsse auch mittels der öffentlichen Post...

Spiele in einem Stöße Schwelgen betraf zu fallen.

Das Mädchen erlitt einen Bruch des rechten Vorderarms und mußte nach der Klinik gebracht werden. In der Behandlung dieser Gelenkverletzung wurde ferner noch die hochgradige Arterienarteria...

Das Mädchen erlitt einen Bruch des rechten Vorderarms und mußte nach der Klinik gebracht werden. In der Behandlung dieser Gelenkverletzung wurde ferner noch die hochgradige Arterienarteria...

Halle'sche Lokalnachrichten vom 18. Juli.

Der Redakteur unserer Original-Nachrichten ist nun mit heiligerem Querschnitt versehen.

12. Bundesrat des Deutschen Reiches.

Der Bundesrat des Deutschen Reiches hat am 17. d. Mts. folgende Beschlüsse gefaßt.

13. Bundesrat des Deutschen Reiches.

Der Bundesrat des Deutschen Reiches hat am 18. d. Mts. folgende Beschlüsse gefaßt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt DFG urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-1687216X189607182-16/fragment/page=005





**Auskünfte**

über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt [7868]

**Beyrich & Greve,**

Internationales Auskunfts-Bureau, Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625

**Malunterricht** ertheilt [8462]

Frau Martha Lorenz, Jetzt: Karlstrasse 25, part.

**Stottern**

heilen schnell und dauernd S. u. F. Kreuzer aus Hofort, a. B. in Halle, Krakenbergstr. 1, Hotel Lütke. Wer seine gute Sprache der Kinder nicht wieder bekommt, auch kein Honorar. Mitgegr. 1863. Methode f. untl. Schib. Nr. 4 Mt. Glänzende Zeugn. Nur ein Kursus. Wald. Rücksprache erbeten. S. u. F. Kreuzer, Halle.

Elend bei Schierke, Harz.

Hotel Pensionat Waldmühle am Barenberge - mitten im Walde

- Pension 4-4,50 Mk. - Table d'Hotel 1 Uhr.

Anerkannt sehr gute Küche. Helles u. Mächtigere Bier vom Fab. Logis von 1 Mt. an. [6926] Befleger Fr. Witte.

**Sommersprossen**

verschwinden in kürzester Zeit vollständig durch das weltberühmte **Epheliton**. Dose 3,50 Mt. Vorzüglichste Zeugnisse. Nicht nur Apotheke zu Schenckith.

**Fechtverband Halle a. S. u. Umgeg.**

**Bekanntmachung:**

Mittwoch, den 22. Juli cr., Abends 8 1/2 Uhr, Verbandsitzung im Saale des Verbandslokals Restaurant Wilhelmshain, Gr. Wallstraße Nr. 8.

**Tagesordnung:**

1. Befestigung des Färbereimeisters Herrn Seiler als Fechtmeister, sowie Ueberreichung des Patents und Ordens an genannten Herrn durch den Verbandsvorsitzenden Herrn Usel.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Rechnungslegung der Assistenten zwecks Abrechnung mit der Oberbehörde zu Abgabebüch.
4. Antrag des Vorsitzenden Fechtmeisters Hr. 40981 betr. Verlegung des Verbandslokals.
5. Bericht des Verbandsvorsitzenden über den Stand der Sache bei des 2. großen Verbandsfestes.
6. Desgleichen über einen Befehl des Kaiserlichen.
7. Desgleichen über 6 andere verschiedene Punkte.

**Zum Schluss:**

**Grosser Verbands-Commer!** Es muß bestimmt erwartet werden, daß sämtliche Fechtmeister erscheinen, sowie, daß sich die Verbandsmitglieder möglichst zahlreich betheiligen und recht pünktlich zur Stelle sind.

Gönner und Interessenten sind höflichst eingeladen und herzlich willkommen. Im Verbandslokal können zu Stunden des Herrn Generalfechtmeisters **Meissner** Hingewandene, Hingewandene, Stängel, sowie Geschenke aller Art jederzeit niedergelegt werden und werden mit Dank entgegengenommen.

Der Verbands-Vorstand

**Einladung**

**Deutschem Samaritertag in Berlin**

vom 18. bis 20. September 1896.

Der unterschriebene Hauptauschuss beehrt sich hiermit, auf Grund der Beschlüsse der ersten Deutschen Samariter-Versammlung zu Gassel vom 23. und 24. August vorigen Jahres die hohen Reichs-, Staats- und Gemeindefürsorge- und die verehrlichen Körperfürsorge- und Vereine, welche des Samariters und Rettungsweesen ganz oder theilweise zum Gegenstand ihrer Thätigkeit sind, sowie alle Einzelpersonen, welche sich für diese Bestrebungen interessieren, zur Betheiligung an dem Samaritertag einzuladen, welcher zu Berlin vom 18. bis 20. September dieses Jahres stattfinden wird.

Berlin, im Juli 1896.

**Deutscher Samariter-Bund.**

Dr. F. von Esmarch, Graf Douglas, Ehrenpräsident. 2. Ehrenpräsident.

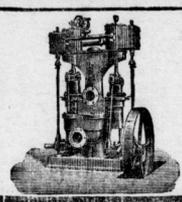


**AUSSTELLUNG DRESDEN** des Sächs. Handwerks & Kunstgewerbes. 1896.

Gebirgscurort und Sommerfrische in reizender waldreicher Saalegegend.

Eisenquelle zu Trink- und Badekur. - Vorzügliche Moorbäder. - Kiefernadel-, Sool-, Sand-, Dampfbäder. - Kaltwasserheilanstalt. - Inhalationen. - Massage. - Alle physikalischen Heilmethoden. - Luftkurort. - Vorzüglicher Sommerkuranstalt. Südthüringen, 503 Meter über See. Hauptheilanzeigen: Blutarthrit, fehlerhafte Blutbildung, chronische Rheumatismen und Gicht, Frauen-Krankheiten, chronische Katarrhe der Respirationsorgane, Nervenkrankheiten, Circulationsstörungen etc. Billige Bäder und Wohnungspreise. Prospekte und Anträge durch das Badedirektorium.

**BAD LOBENSTEIN** Station der Gera Triplit-Lobensteinener Bahn



**E. Leutert,** Halle a. S., Fernspr. 48. **Maschinenfabrik und Eisengießerei,** baut seit 30 Jahren als Specialität **Dampfpumpen** in bewährten praktischen Constructionen. **Selbstthätige Condensatoren** zum Niederschlagen des Retourdampfes bei Dampfpumpen. 20-40% Brennstoffersparnis. [8445]



**Geheilt** werden offene **Beinschäden, Krampfadern-Geschwüre** u. s. w. nach langjähriger Erfahrung von **J. G. Neeve** in Heide in Holstein. **Atteste von** Pastoren, Armverwaltungen, Behörden, Krankenkassen, sowie von ärztlichen Autoritäten werden auf Wunsch zugesandt. - D. O. Zur Sprechstunde werden nur Dienstag, zugelasen, welche sich vorher schriftlich gemeldet haben. [6976] **J. G. Neeve,** Heide in Holstein.

**IMPORT Schulke & Mayr, HAMBURG.**



**ist das einzige in deutschem Gewicht,**

es ist unübertroffen an Qualität und bedarf daher keiner Reclame, denn die Güte der Waare selbst ist stets die beste Reclame.

**Das Neue Fleisch-Extract mit der Flagge**

garantirt beste Qualität durch eine ständige Controlle des chemischen Laboratoriums des Geheimen Hofraths Prof. Dr. R. FRESSENIUS in Wiesbaden. Jeder Topf ist mit einer Controllnummer versehen. [8427]

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 32 Auf. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- und Sexual-System.** Preisensendung 1 fl. 1. Briefmarken **Curt Röber, Brannschweig.** [7966]

**15000 Mark**

find gegen gute Sicherheit zu 4% zum 1. October 1896 prozissionsfrei auszuliefern durch **Rechtsanwalt Suchland,** Gr. Steinstraße 9. [8432]

**30000 Mark**

find gegen gute Sicherheit zu 4% zum 1. Januar 1897 prozissionsfrei auszuliefern durch **Rechtsanwalt Suchland,** Gr. Steinstraße 9. [8433]

Stellenfindende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau** in Dresden, Reinhardtstr.

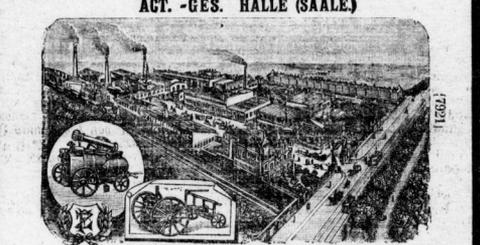
**Bowlenwein** à Fl. 50 Pfg. **Frankfurter Apfelwein** à Fl. 30 u. 35 Pfg. empfiehlt **Ferd. Hille** Geisstrasse 68.

**Cravatten,** stets das Neueste in großer Auswahl empfiehlt billigst [7948] **Gustav Wehage,** Leipzigerstraße 24.

**Feldbahngleise** auf Kauf und Miete. [8280] **Albert Scheller & Schreiber,** Delfingerstraße 23.

**Muldenstumpen** auf Kauf und Miete. [8280] **Albert Scheller & Schreiber,** Delfingerstraße 23.

**FABRIK LANDWIRTSCHAFTL. MASCHINEN** **F. ZIMMERMANN & Co.** AGT.-GES. HALLE (SAALE)



Specialität seit 30 Jahren: **Drillmaschinen.** Neuestes Patent: **Drillmaschine „Hollenski“**, im Vergleiche wie in der Ebene gleich zuverlässig arbeitend, ohne jede Regulirvorrichtung, ohne Wechselräder, einfache, vollkommenste und billigste Drillmaschine am Markt. **Sackmaschinen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen, Pferdewagen, Heubinder, Lokomobile und Dampfdrillmaschinen, Hebedrillmaschinen für Dampf- und Gabelbetrieb etc. halbes Jahr und mehr.** [7921]

**Dalma** tödtet in drei Minuten alle **Fliegen Schnaken u. Flöhe** in Zimmer, Küche oder Stallung unter **Garantie.** Nicht giftig! Dalma giebt es nur in mit verleg. Flaschen zu 30 u. 50 Pfg. Patentbeutel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. Zu haben in der **Marttdrogie, Schmeerstr. 1.** [7883]

**G. Assmann, Markt 15 u. 16,** Barriere und 1. Eing.

Empfehle zur **Reise-Saison:** fertige compl. Anzüge, Staubmäntel, Lodenmäntel, Lustre-Jackets etc. um zu räumen, **spottbillig.** Ferner zur **Maass-Anfertigung:** **Täglicher Eingang** **neuester echt engl. und deutscher Stoffe,** welche unter Leitung bewährter Schneider **stoffe** und wie bekannt bei **billigster Preisstellung** prompt ausgeführt wird. [8470]

**Wein Insektenpulver** tödtet **jämmtliches Ungeziefer**, gleichviel ob kriechend oder fliegend, als: **Motten, Wanzen, Flöhe, Fliegen, Schwaben, Ameisen** etc. **Ernst Jentsch,** Leipziger Straße 29. [7783]

**Chlorkalk, Carbolsäure, Carbolkalk,** in stärkster Waare, empfehlen **E. Walther's Nachf.,** Moritzwinger 1 u. Steinweg 26. [8428]

**David's** Schokoladen & Kakaos werden von **keinem Fabrikat übertriffen**

**Die prachty. Belletage im Parkbade** mit Balkon ist jetzt oder früher, auch getheilt, zu vermieten. Näb. das. an der Caff.



Pferde-Betrieb. Hand-Betrieb. Locomotiv-Betrieb.

# Otto Neitsch, Halle (Saale).

Erste und grösste Spezialfabrik für  
**Seileisenbahnen, Kleinbahnen, Feld- und Industrie Eisenbahnen,**  
 Hängebahnen, Aufzugs- u. Bremsberg-Bahnen, Anschlussgleise an die Hauptbahnen.  
 Spezialität seit 1863. Prima Referenzen aus allen Welttheilen.

Special-Eisenbahnanlagen für Berg- und Hüttenwerke, Brauereien, Ziegeleien, Kalk- und Steinbrüche, für Fabriken jeder Art, Lagerplätze, Militärzwecke, Gaudenerneuerungen, sowie für die Landwirtschaft, Forsten, Schneidmähnen, Moorkulturen und Plantagen.

Wagen auf Schienen laufend, gezogen durch continuirlich und umlaufendes Drahtseil ohne Ende (NB. keine in der Luft hängende Drahtseilbahnen mit schwieriger Zubehörung) ist ein leichtes und feineres System. Beste Kraftübertragung von einer Maschinenstation aus in einer oder in verschiedenen Richtungen, ober- oder unterirdisch, in ebenem oder hügeligem Terrain, zu steilen Förderungen aus tiefen Gruben, in gerader wie in gebogener Lage, bis zu den grössten Mengen durchaus geeignet. Für nicht zu ferne Massbewegungen viel vorthellhafter als Locomotiv- oder Pferde-Betrieb, Kett- oder Luftdrahtseilbahn, gleichviel ob Dampf-, Gas- oder Electro-Motor. Enorme Ersparnis an Betriebskosten.

## Freyberg's Brauerei

empfehlen Lager-, Münchener- und Pilsener-Bier  
 à Flasche 10 Pfennige.  
**Porter-Bier** à Flasche 20 Pfennige,  
 auf der diesjährigen Kochkunstausstellung in Berlin mit der goldenen Medaille prämiirt. 17920  
 Vertr. a. d. Gewerbe-Ausstellung, Berlin in Alt-Berlin, Haus Nr. 48.

Aufolge Verfügung vom 11. Juli 1896 ist unter Nr. 968 des Geschäftsverzeichnisses folgende Eintragung veröffentlicht worden:

**Firma der Gesellschaft:**  
 Sudefabrik Landsberg mit beschränkter Haftung.  
**Sitz der Gesellschaft:**  
 Landsberg bei Halle a. S.  
**Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:**

Die durch notariellen Vertrag vom 22. Juni 1896 errichtete Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Leder und Lederprodukten aus Hildesheim in der von der offenen Handelsgesellschaft Sudefabrik E. Lühde & Comp. zu Landsberg, der Verkauf der Fabrikate, sowie der Anbau von Sudefabriken auf Grundstücken, welche die Gesellschaft eigenständig oder pachtweise bereits besitzt oder noch erwerben wird. Die Dauer des Unternehmens ist auf die Zeit bis zum 1. Juli 1912 beschränkt. Das Stammkapital beträgt 289000 Mark (Zweihundertachtundachtzigtausend Mark).

Die Einlagen sämtlicher Gesellschaftler, welche die alleinige Gesellschaft der offenen Handelsgesellschaft Sudefabrik Landsberg von E. Lühde & Comp. zu Landsberg sind, auf das Stammkapital sind durch Einweisen ihrer Anteile an dem Vermögen dieser offenen Handelsgesellschaft zu folgenden Geldwerten gemacht:

|  |  |
|--|--|
| 1. der Nittergutsbesitzer <b>Edmund Lühde</b> zu Landsberg mit 14400 Mk                    | 17. der Gutsbesitzer <b>Albert Heber</b> zu Landsberg mit 3600 Mk  |
| 2. der Gutsbesitzer <b>Emil Wörig Jun.</b> zu Eichlich mit 3600 "                          | 18. der Gutsbesitzer <b>Karl Julius Goll</b> zu Böls mit 14400 "   |
| 3. der Gutsbesitzer <b>Julius Reichbauer</b> zu Hohenborn mit 3600 "                       | 19. der Gutsbesitzer <b>Albin Kretzel</b> zu Spindorf mit 3600 "   |
| 4. der Kaufmann <b>Christian Boesch</b> zu Landsberg mit 3600 "                            | 20. der Gutsbesitzer <b>Ernst Gaus</b> zu Landsberg mit 3600 "   |
| 5. der Gutsbesitzer <b>Wilhelm Straube</b> zu Hohenborn mit 3600 "                         | 21. der Gutsbesitzer <b>Wilhelm Stedel</b> zu Neuen mit 7200 "   |
| 6. der Gutsbesitzer <b>Wilhelm Weber</b> in Hohenborn mit 3600 "                           | 22. der Gutsbesitzer <b>Adolph Boesch</b> zu Düringdorf mit 10800 "  |
| 7. der Gutsbesitzer <b>Albert Rüstig</b> in Gitz mit 7200 "                                | 23. der Guts-Administrator <b>Kater Papig</b> in Hohenborn mit 3600 "  |
| 8. der Gutsbesitzer <b>Fr. Bernhard Paake</b> zu Gellme mit 7200 "                         | 24. der Landwirt <b>Otto Gremmann</b> zu Siedow mit 10800 "  |
| 9. der Gutsbesitzer <b>Franz Schumann</b> zu Schwab mit 3600 "                             | 25. der Gutsbesitzer <b>Wilhelm Werner</b> zu Gellme mit 3600 "  |
| 10. der Gutsbesitzer <b>Ferdinand Reuter</b> zu Spindorf mit 3600 "                        | 26. der Amtmann <b>Karl Vieler</b> zu Hohenborn mit 3600 "   |
| 11. der Gutsbesitzer <b>Edwald Trojisch</b> zu Petersdorf mit 14400 "                      | 27. der Amtmann <b>Theodor Vieler</b> zu Hohenborn mit 21600 "   |
| 12. der Gutsbesitzer <b>Gustav Hilde</b> zu Schwab mit 3600 "                              | 28. der Gutsbesitzer <b>Karl Feuerfaug</b> zu Spindorf mit 7200 "  |
| 13. der Gutsbesitzer <b>Theodor Giebler</b> zu Spindorf mit 7200 "                         | 29. der Gutsbesitzer <b>Christian Schätze</b> zu Landsberg mit 3600 "  |
| 14. der Gutsbesitzer <b>Albert Heber</b> zu Hohenborn mit 7200 "                           | 30. a) die Wittve <b>Thieme</b> , Anna geb. Schreyer zu Halle a. S.  |
| 15. der Gutsbesitzer <b>Julius Schlicher</b> zu Hohenborn mit 3600 "                       | b) die verehelichte Nittergutsbesitzerin <b>Leoch. Anna Margarethe geborene Thieme</b> zu Petersdorf, 7200 " |
| 16. der Kammerherr <b>W. Nittergutsbesitzer Mag. von Wuthenau</b> in Hohenborn mit 75600 " | c) die unverhehl. Alice Schätze zu Halle a. S.   |
|  | d) die unverhehl. Melanie Elisabeth Thieme zu Halle a. S.  |

— zu a bis d gemeinschaftlich. —

31. der Gutsbesitzer **Wag Lühde** zu Groß-Bissa mit 3600 "

32. der Gutsbesitzer **Franz Busse** zu Schwab mit 10800 "

33. der Gutsbesitzer **Friedrich Feinrich** zu Schwab mit 3600 "

Die Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

1. der Amtmann **Theodor Vieler** in Hohenborn,
2. der Guts-Administrator **Kater Papig** in Hohenborn,
3. der Gutsbesitzer **Edwald Trojisch** in Petersdorf.

Die Vertretung der Gesellschaft und die Zeichnung für dieselbe geschieht in der Weise, daß je zwei Geschäftsführer oder ein Geschäftsführer und ein Prokurist der Gesellschaften oder vorgedruckten Firma ihre Namen bezeichnen. Zur Leitung über den Empfang aller durch Post, Eisenbahn oder Telegraph vermittelten Sendungen genügt die der Firma beauftragende Unterschrift eines Geschäftsführers.

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen unter der Aufsicht eines Geschäftsführers oder des Vorstehers des Aufsichtsrates oder eines Stellvertreters derselben in der **Salischen Zeitung**.

Halle a. S., den 11. Juli 1896.  
**König. Amtsgericht, Abth. VII.**

### Bekanntmachung.

#### Domänen-Verpachtung.

Zur Verpachtung der königlichen Domäne Schlabach und der Sandmühle auf den Domänenländen auf 18 Jahre, von Johannis 1897 bis dahin 1915 Hl. nachdem auf das im ersten Examin. abgerechnete Schätzgeld der Zustimmung nicht erfolgt worden, ein wiederholter Bietungstermin auf

**Montag, den 27. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,**  
 in unserer Sitzungszimmer im königlichen Regierungsbau hierort — vor dem Domänen-Departmentsrathe, Regierungs-Referent **von Loos**, anberaumt.

Die Domäne Schlabach liegt im Kreise Merseburg, 3 km von Station Kösdau (Bahnhofs-Ordnung-Verzeichnis) entfernt; sie umfaßt rund 200 ha weinbauliches, darunter 160 ha Acker und 27 ha Wiesen.

Der Grundsteuerertrag der Domänenlände beträgt 8122 Mark, der bis herige Pachtzins rund 19600 Mark. Zur Hebung der Besteuerung ist ein disponibles Vermögen von 100000 Mk. erforderlich.

Nachbewerber haben sich über ihre landwirtschaftliche und sonstige Befähigung, sowie über die Höhe des erforderlichen Vermögens durch glaubwürdige Bescheinigungen auszuweisen. Es ist erinndet, daß die Führung dieses Nachweises möglichst zeitig vor dem Verpachtungstermine erfolgt.

Die Pachtdingungen liegen in unserer Domänen-Registrierung und auf der Domäne Schlabach zur Einsicht aus, ferner auch gegen Erstattung der Schreibgebühren und Druckkosten von uns bezogen werden.

Die Verpachtung der Domäne ist nach vorheriger Anmeldung bei dem jetzigen Richter, Herrmann **Schelle** zu Schlabach, anzufachen.

Merseburg, den 10. Juli 1896.  
**Königliche Regierung,**  
 Abteilung für dieselbe Steuern, Domänen und Forsten B.

### Besters Fussboden-Anstrich!

**Tiedemann's**  
 Bernstein-Schnell-trocken-Ölack.

Leber Nacht trocken, geruchlos, nicht nachfärbend. In 6 Stunden Anstrich-trefflich in Häuse, Gänge und Zener. Man sollte jede Fläche, welche dem Boden und dazwischen mit die obige Scherme trocknen.

**Fußboden-Lack** werden mit diesem getreten und sollen halbtrocken sein. Das Beste nur ist gut genug. Esz nicht ein Geld, nur weniger Kosten wegen nach billigen Präparaten greift.

**Carl Tiedemann, Dresden**  
 Hoflieferant. C. Gegründet 1858.  
 Vorrätig am Fabrikplatz, Kupfer-straße u. Propekte gratis, in

Halle bei: (8426)  
 Paul Evers (Znh. C. Höfer), Große Ullrichstraße 50,  
 Ernst Jentzsch, Reibstraße 31 (a. Thurm),  
 F. A. Patz, Gg. Ullrichstraße 10,  
 Herm. Quiritzsch, Reibstraße 54.  
 A. Steinbach, Röntgenstraße 15.

**Denat. Spiritus,**  
 à Str. 26 Pfg., empfiehlt (7865)  
**Ferd. Hille, Halle, Weinstraße 68.**

## Baentsch & Behrens,

Maschinenfabrik u. Eisengießerei Ludwigshütte  
 in Zanderleben bei Aschersleben  
 empfehlen zur Ernte billigt:

**amerik. Getreide- u. Grasmähmaschinen, Selbstwinder,**  
**Hand- u. Göpeldrechsmaschinen von 125 Mark an,**  
**Glattstrob-Breitdrechsmaschinen mit Schütter 440-500 Mk.,**  
**Neu! Glattstrob-Stiftendrehmaschinen mit Breitschütter Neu!**  
 äußerst leicht gehend, für 1-2 Pferde, 250 Mk.  
 Göpel, besonders **Eichentheis- Glodengöpel**, 2 fiedrig, 150 Mk.  
**Locomobilen und Dampfdruckmaschinen für marffertiges Getreide,**  
 Garnitur 5800-8000 Mk., 60° Spg.  
**Lubridschliff Diamantstahlmühllein, Schleifmaschinen v. 40-500 Mk.**  
**Röhren- und Kesselschneidmaschinen von 42 Mk. an.**  
**Stammensumpfen 15 Mk. an, Truchumpfen, Ringelwalzen, Cambridgewalzen,**  
 einfach, doppelt, dreifach, von 60 Mk. an. [8095]

**Illustrirte Preiskourante gratis u. franko.**

## Bennstedter Weiskalk,

bester Thüringer Bau- u. Düngkalk, von Autorkiffen wegen seines hohen Kalkgehalts als vorzüglichster Fingehalt bestens empfohlen, stets frisch gebrannt und lieferbar, offering wegen Bahnanschlusses bis Kattweitz in **Lehrze** zu äußerst billigen Preisen. [7492]

**Bennstedt, Bez. Halle, Bennstedter Kalkwerke**  
 Reitz u. Bahngastation.  
**M. Maennicke & Schmidt.**

### Sommer-Fahrplan.

(Mitteluropäische Zeit.) Gültig vom 1. Mai 1896.

| Abfahrt der Eisenbahnzüge von Bahnhof Halle a. S. nach   | Ankunft der Eisenbahnzüge auf Bahnhof Halle a. S. von   |
|--|---|
| Thüringen: 3.04 V. - 3.45 V. - 4.30 V. - 5.14 V. - D. 9.30 V. - 10.28 V. - *10.48 V. (n. München über Zeitz und nach Stuttgart über Würzburg). - *11.27 V. - 1.10 N. - 2.22 N. - *3.52 N. - 5.39 N. - 7.20 N. (bis Merseburg). - *7.41 N. (direkter Anschluss nach München über Zeitz). - 9.46 Ab. (bis Kosen). - 11.7 Ab. (fährt bis Erfurt). - D. 11.57 Abd. | Thüringen: 12.16 V. - *3.54 V. (von München über Zeitz). - D. 4.22 V. - 5.38 V. (von Merseburg). - 6.42 V. (von Erfurt). - *9.8 V. - 10.23 V. - 1.15 N. - 2.11 N. - *2.32 N. - 5.11 N. - 5.26 N. - *8.19 N. (von München u. Stuttgart). - 8.36 N. - D. 9.43 N. - 10.46 N. |
| Berlin: 12.28 V. - *3.58 V. - D. 4.27 V. - 7.00 V. - *9.12 V. - 11.12 V. - 1.52 N. - *5.38 N. - 5.46 N. - *8.24 N. - 8.47 N. (in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3). - D. 9.47 N.  | Berlin: 2.59 V. - 4.45 V. - 7.88 V. (von Bitterfeld). - D. 9.55 V. - 10.16 V. - *10.44 V. - *11.23 V. - 2.7 N. - 6.20 N. - *7.32 N. - 9.4 N. - 11.03 N. - D. 11.53 N.   |
| Leipzig: 12.6 V. - 2.57 V. - 4.33 V. - 5.54 V. - 7.32 V. - *7.47 V. - 9.18 V. - 10.22 V. - *10.44 V. - 11.52 V. - 1.43 N. - 4.00 N. - *5.17 N. - *5.35 N. - 6.30 N. - 7.13 N. - 8.42 N. - 9.21 N. - *11.5 N.   | Leipzig: 12.11 V. - 4.47 V. - 6.39 V. - 7.8 V. - 7.49 V. - 9.46 V. - 10.35 V. - *11.35 V. - 1.17 N. - *1.27 N. - 3.55 N. - 4.28 N. - 5.29 N. - *7.9 N. - 7.48 N. - 8.35 N. - 9.31 N. - 10.20 N. - *10.44 N.   |
| Magdeburg: 12.22 V. - 4.55 V. - 7.17 V. - 10.5 V. - *11.38 V. - 1.32 N. - 3.25 N. - *5.38 N. - *7.14 N. - 8.45 N. - *10.48 N.  | Magdeburg: 2.44 V. - *6.40 V. (von Cöthen). - *7.45 V. - 10.5 V. - *10.33 V. - 1.39 N. - 3.43 N. - *5.13 N. - 7.00 N. - 9.12 N. - *10.59 N.   |
| Nordhausen-Kassel: 5.30 V. - *6.50 V. (b. Sangerhausen). - *7.12 V. - 9.58 V. (Nordhausen). - 9.14 V. - *11 V. - *12.00 M. (bis Eisenb.). - *1.30 N. (bis Eisenb.). - 2.20 N. - D. 3.36 N. - 6.2 N. - *10.40 N. - 11.10 N.   | Nordhausen-Kassel: 6.45 V. (von Nordhausen). - *7.20 V. - 9.58 V. - 1.22 N. - 4.16 N. (von Eisenb.). - D. 2.46 N. - 5.23 N. - *7.30 N. (von Eisenb.). - *8.1 N. - *9.4 (von Eisenb.). - 10.20 N. - *10.56 N. (v. Nordhausen bis 31. Aug.)                                 |
| Aschersleben-Halberstadt-Grauhof: 4.53 V. - 7.57 V. - 11.42 V. - *1.30 N. (nach Hannover über Hildesheim, Anschluss nach Köln). - 3.17 N. - 6.18 N. - 10.30 N. (bis Halberstadt).  | Aschersleben-Halberstadt-Grauhof: 5.38 V. (v. Cönnern). - 7.15 V. (v. Halberstadt). - 10.12 V. - 12.41 N. - 5.7 N. - *5.32 N. (v. Köln u. Hannover über Hildesheim). - 9.8 N. - 11.58 N.  |
| Soran-Guben: *7.30 V. - 7.40 V. - 11.34 V. - *2.55 N. - 6.23 N. - 11.10 N.   | Soran-Guben: 6.36 V. (von Torsau). - 10.20 V. - *1.2 N. - 3.26 N. - 7.33 N. - 10.6 N. - *10.20 N.   |

Zahlen: D. bedeutet Durchgangsschnellzug I. u. II. Kl. nur gegen Lösung von Platzkarten zu benutzen (bis 150 km I./II. Kl. I. Mk., über 160 km I./II. Kl. 2 Mk.). \* Schnelzug mit I.-II. Kl. - Die Züge, die nur Sonntags verkehren sind mit † bezeichnet. - Die Züge welche mit X bezeichnet sind, verkehren nur Wechstage.

### Fahrplan der Halle-Hettstedter Eisenbahn.

| Zug No. u. Klasse.                 | Stationen            | Zug No. u. Klasse.                 |
|------------------------------------|----------------------|------------------------------------|
| 8 1a 2-3, 2-3, 2-3, 2-3, 2-3, 2-3. | 7 1 2 3 4 5 9 6a     | 2-3, 2-3, 2-3, 2-3, 2-3, 2-3, 2-3. |
| 5:00                               | Halle-Clausthor Ank. | 5:45                               |
| 5:15                               | Np. Auer             | 5:50                               |
| 5:30                               | Dö. Auer Maide       | 5:55                               |
| 5:45                               | Dö. Auer             | 6:00                               |
| 5:50                               | Dö. Auer             | 6:05                               |
| 6:00                               | Dö. Auer             | 6:10                               |
| 6:10                               | Dö. Auer             | 6:15                               |
| 6:20                               | Dö. Auer             | 6:20                               |
| 6:30                               | Dö. Auer             | 6:25                               |
| 6:40                               | Dö. Auer             | 6:30                               |
| 6:50                               | Dö. Auer             | 6:35                               |
| 7:00                               | Dö. Auer             | 6:40                               |
| 7:10                               | Dö. Auer             | 6:45                               |
| 7:20                               | Dö. Auer             | 6:50                               |
| 7:30                               | Dö. Auer             | 6:55                               |
| 7:40                               | Dö. Auer             | 7:00                               |
| 7:50                               | Dö. Auer             | 7:05                               |
| 8:00                               | Dö. Auer             | 7:10                               |
| 8:10                               | Dö. Auer             | 7:15                               |
| 8:20                               | Dö. Auer             | 7:20                               |
| 8:30                               | Dö. Auer             | 7:25                               |
| 8:40                               | Dö. Auer             | 7:30                               |
| 8:50                               | Dö. Auer             | 7:35                               |
| 9:00                               | Dö. Auer             | 7:40                               |
| 9:10                               | Dö. Auer             | 7:45                               |
| 9:20                               | Dö. Auer             | 7:50                               |
| 9:30                               | Dö. Auer             | 7:55                               |
| 9:40                               | Dö. Auer             | 8:00                               |
| 9:50                               | Dö. Auer             | 8:05                               |
| 10:00                              | Dö. Auer             | 8:10                               |
| 10:10                              | Dö. Auer             | 8:15                               |
| 10:20                              | Dö. Auer             | 8:20                               |
| 10:30                              | Dö. Auer             | 8:25                               |
| 10:40                              | Dö. Auer             | 8:30                               |
| 10:50                              | Dö. Auer             | 8:35                               |
| 11:00                              | Dö. Auer             | 8:40                               |
| 11:10                              | Dö. Auer             | 8:45                               |
| 11:20                              | Dö. Auer             | 8:50                               |
| 11:30                              | Dö. Auer             | 8:55                               |
| 11:40                              | Dö. Auer             | 9:00                               |
| 11:50                              | Dö. Auer             | 9:05                               |
| 12:00                              | Dö. Auer             | 9:10                               |
| 12:10                              | Dö. Auer             | 9:15                               |
| 12:20                              | Dö. Auer             | 9:20                               |
| 12:30                              | Dö. Auer             | 9:25                               |
| 12:40                              | Dö. Auer             | 9:30                               |
| 12:50                              | Dö. Auer             | 9:35                               |
| 13:00                              | Dö. Auer             | 9:40                               |
| 13:10                              | Dö. Auer             | 9:45                               |
| 13:20                              | Dö. Auer             | 9:50                               |
| 13:30                              | Dö. Auer             | 9:55                               |
| 13:40                              | Dö. Auer             | 10:00                              |
| 13:50                              | Dö. Auer             | 10:05                              |
| 14:00                              | Dö. Auer             | 10:10                              |

\* bedeutet: Zug hält nur nach Bedarf. - Die Nachzeiten von 6:00 Abends bis 5:20 früh sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Im Anschluss an die Züge 4 und 5 verkehren an den Sonn- und Festtagen Sonderzüge zwischen Halle und Dölauer Haide nach Bedarf.